

Sanierungsverfahren Feudenheimer Straße/nördlich des Kanals; hier: Sachstandsbericht zur Umgestaltung der Feudenheimer Straße; Informationsvorlage.

Sachverhalt:

Die Umgestaltung der Feudenheimer Straße ist ein Schwerpunkt des Sanierungsverfahrens. Als ein wesentliches Sanierungsziel für das Sanierungsgebiet „Nördlich des Kanals/Feudenheimer Straße“ wurden daher die punktuelle Umgestaltung der Feudenheimer Straße sowie die Verminderung der Verkehrsemissionen und die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs formuliert.

Nachdem die ersten Jahre im Landessanierungsprogramm (LSP) überwiegend durch einzelne (private) Modernisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen geprägt waren soll die Umgestaltung der Feudenheimer Straße nun als Schwerpunktmaßnahme in Angriff genommen werden. Der Planungsauftrag für die Überplanung der Feudenheimer Straße wurde am 27. Februar 2014 im Gemeinderat behandelt, die Beschlussfassung zur Beauftragung erfolgte einstimmig.

Aufgrund der zentralen Lage im Quartier spielt die Feudenheimer Straße eine entscheidende Bedeutung für das Gesamterscheinungsbild des Sanierungsgebietes. Die Feudenheimer Straße wird als Landesstraße L538 auch weiterhin eine stark frequentierte Durchgangsstraße hin zur und von der Ortsmitte von Ilvesheim bleiben. Dennoch ist es Ziel, die Belastungen für die Anwohner durch Sanierungsmaßnahmen zu vermindern und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Die Rahmenplanung sieht daher im öffentlichen Bereich Neugestaltungsmaßnahmen in der Feudenheimer Straße vor. Neben der Verbesserung der Nutzbarkeit als innerörtliche Fahrradverbindung spielt dabei die Parkplatzsituation auf der Gesamtlänge der Straße eine wichtige Rolle.

Aufgrund der vom Regierungspräsidium gewünschten Kostenreduktion wurde im Antrag zum Landessanierungsprogramm ein Schwerpunkt auf die beiden Knotenbereiche Feudenheimer Straße/Beethovenstraße sowie Feudenheimer Straße/Wallstadter Straße/Haydnstraße gelegt. Für die Umgestaltung der Knotenbereiche wurde ein Gesamtkostenansatz von 400.000,- € im Antrag der Gemeinde eingestellt und auch bestätigt.

Seitens der Sanierungsberatung und Begleitung war ursprünglich ein höherer Kostenansatz vorgeschlagen worden, da Umbauten im Bestand an einer klassifizierten Straße immer mit höheren Kosten verbunden sind. Jedoch kann auch eine Summe von 400.000,- € als Gesamtkostenansatz vertreten werden, wenn der räumlichen Umfang im Verlauf der Planungen hieraus konzentriert wird. Für die ersten Planungsschritte sollte jedoch ein größerer räumlicher Bereich betrachtet werden, um die Fortführung der Planungsansätze über die Knotenpunkte hinaus zu ermöglichen. Zudem ist es sinnvoll, die Fahrradwegkonzeption in Regelquerschnitte zu integrieren.

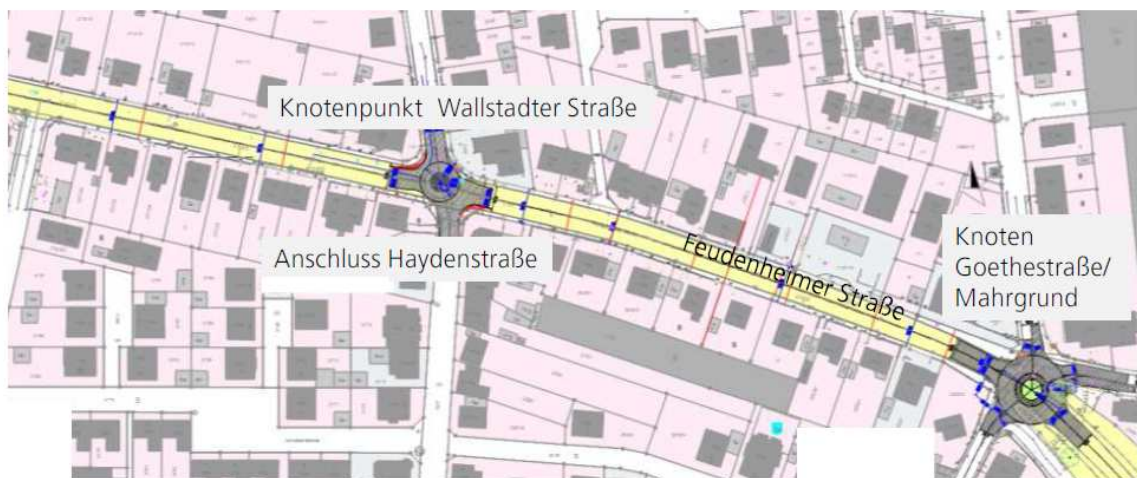
Unabhängig hiervon kann zu einem günstigen Zeitpunkt auch darüber nachgedacht werden, einen Aufstockungsantrag zu stellen. Zur Antragsbegründung könnte die ganzheitliche Betrachtung der Feudenheimer Straße dann auch behilflich sein.

Herr Dr. Kuhn wird den Sachstandsbericht anhand einer Powerpointpräsentation präsentieren, die wesentlichen Folien sind nachfolgend beigefügt.

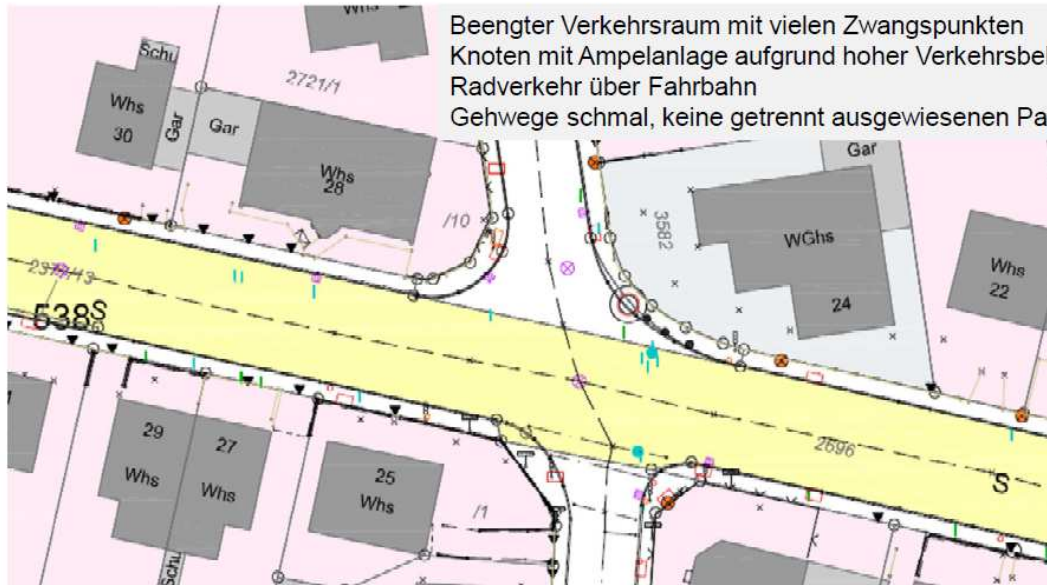
Th

Übersicht Plangebiet und Aufgabenstellung

- ▶ Überprüfung der Gestaltungsmöglichkeiten der beiden Knotenpunkte (Kreisverkehrsplätze?)
- ▶ Überprüfen des Querschnittes hinsichtlich der Führung von Radwegen und Stellplätzen

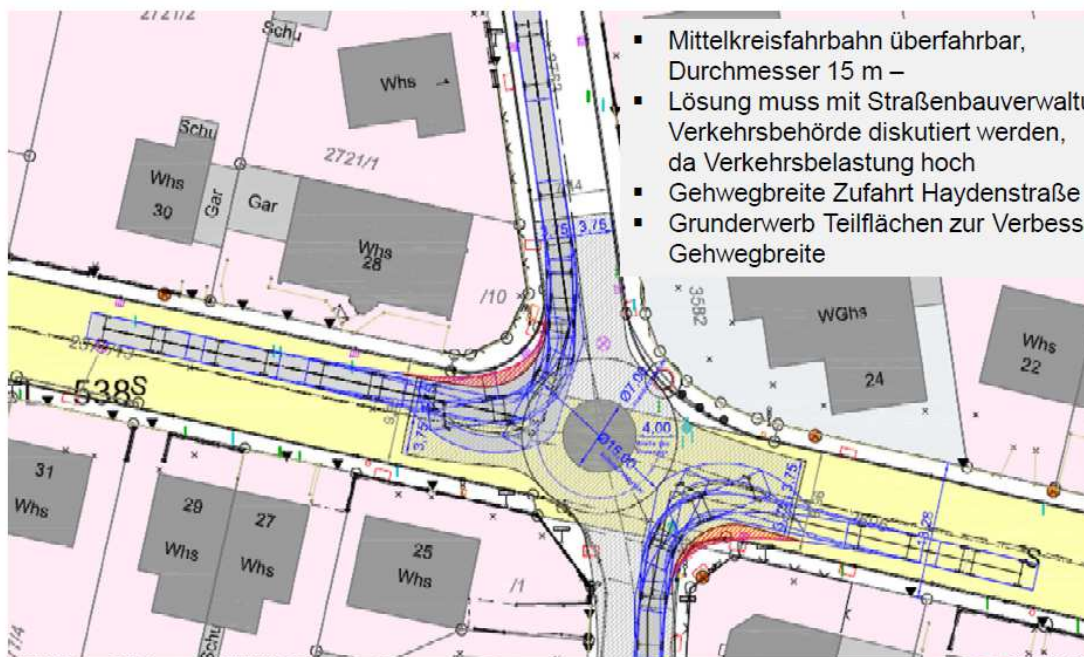


Bestandssituation Knotenpunkt Wallstadter Straße



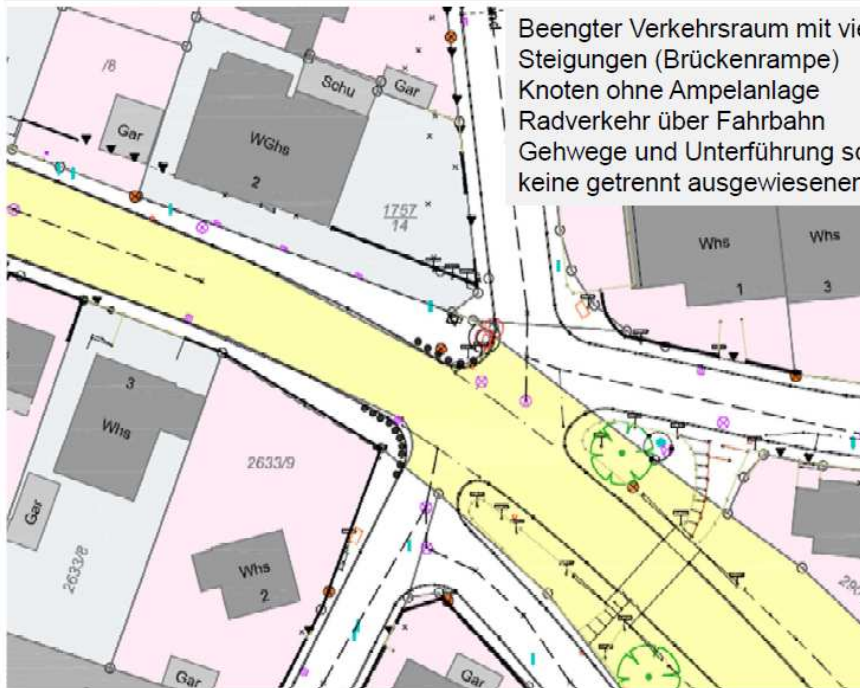
Beengter Verkehrsraum mit vielen Zwangspunkten
Knoten mit Ampelanlage aufgrund hoher Verkehrsbelastung
Radverkehr über Fahrbahn
Gehwege schmal, keine getrennt ausgewiesenen Parkstände

Lösungsvorschlag Knotenpunkt Wallstadter Straße „Mini-Kreisverkehrsplatz“ Durchmesser 13 m



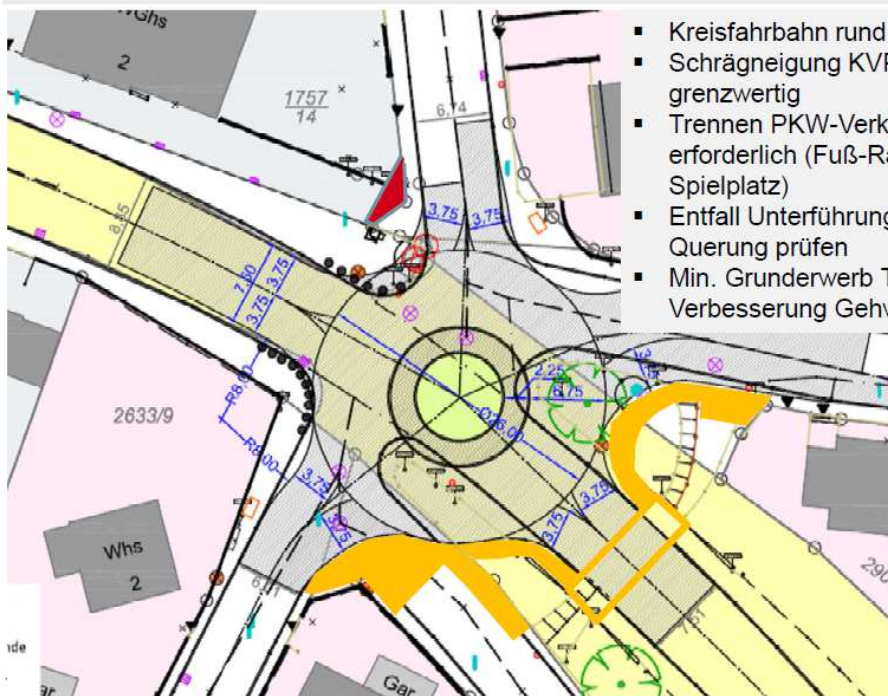
- Mittelkreisfahrbahn überfahrbar, Durchmesser 15 m –
- Lösung muss mit Straßenbauverwaltung u. Verkehrsbehörde diskutiert werden, da Verkehrsbelastung hoch
- Gehwegbreite Zufahrt Haydenstraße
- Grunderwerb Teilflächen zur Verbesserung Gehwegbreite

Bestandssituation Knoten Goethestraße/Mahrgrund



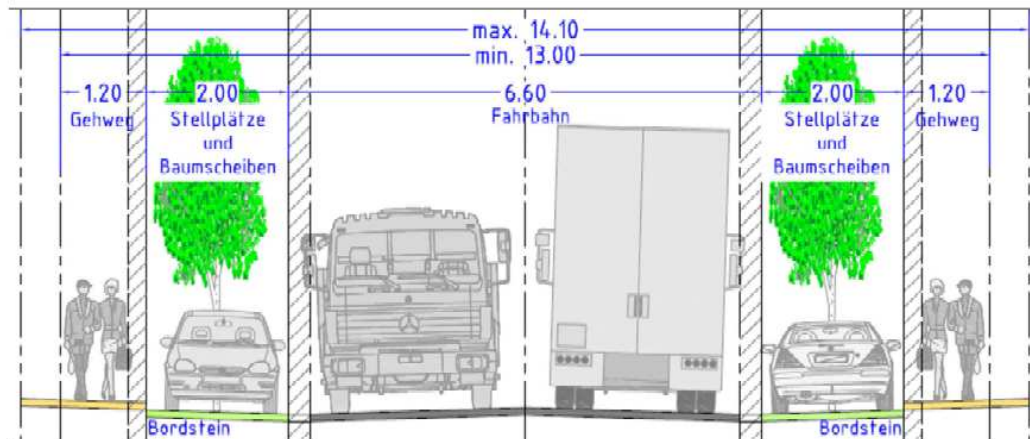
Beengter Verkehrsraum mit vielen Zwangspunkten und Steigungen (Brückenrampe)
Knoten ohne Ampelanlage
Radverkehr über Fahrbahn
Gehwege und Unterführung schmal
keine getrennt ausgewiesenen Parkstände

Lösungsvorschlag Knoten Goethestraße/Mahrgrund 5 armiger Kreisverkehrsplatz

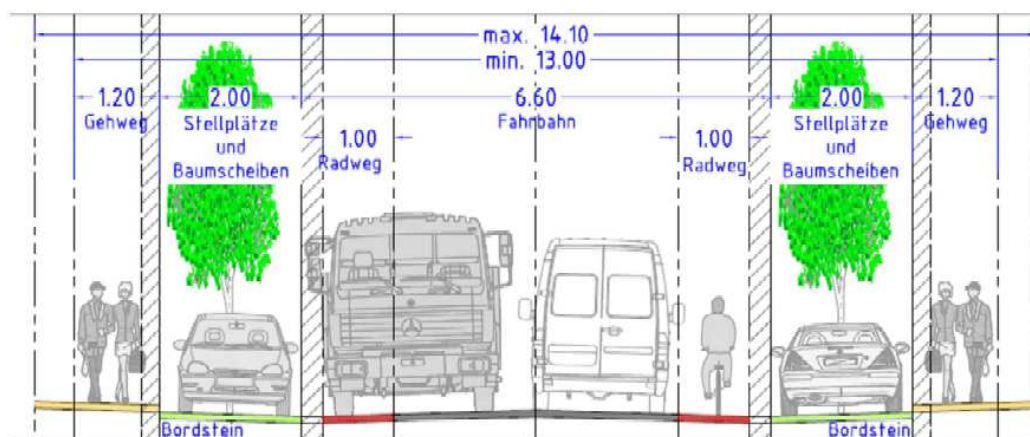


- Kreisfahrbahn rund, Durchmesser 26 m
- Schrägeigung KVP am Brückenfuß grenzwertig
- Trennen PKW-Verkehr Lessigstraße erforderlich (Fuß-Radweg u. Sackgasse ab Spielplatz)
- Entfall Unterführung und ebenerdige Querung prüfen
- Min. Grunderwerb Teilfläche 1757/14 zur Verbesserung Gehwegbreite

Regelquerschnitte Fahrbahn Alternative C: Beidseitiger Parkstreifen



Regelquerschnitte Fahrbahn Alternative D: Parkstreifen/ Radweg auf Fahrbahn



Nächste Schritte

- ▶ Abstimmung Verkehrsbehörde und Straßenbauamt (Querschnittsbreiten, Kreisverkehrsanlagen)
- ▶ Erarbeiten Entwurfspläne
- ▶ Abstimmungen mit der Gemeinde und ggf. dem AK Radverkehr
- ▶ Erstellen Genehmigungsplanung